



# DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

6. Februar 2024 Nr. 73



**OÖ und die EU –  
wir reden mit!**



# DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

## Auf Demokratie bauen

**D**emokratie lebt durch unser Mitgestalten. Sie findet nicht nur im Parlament oder in Regierungsbüros statt, sondern immer dort, wo Menschen gemeinsam an Entscheidungen arbeiten. Dieses „miteinander Arbeiten“ bildet auch den Kern unserer bewährten „Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich“. Ich freue mich daher sehr, dass das Landhaus auch heuer wieder als spannende Werkstatt für mehr als 700 Jugendliche dienen darf. Die jungen Menschen erfahren in den Workshops aus erster Hand – direkt von den Landtagsabgeordneten – wie Oberösterreich regiert wird und wie unser politisches System funktioniert. Das Ergebnis der ein-

gehenden Beschäftigung mit diesen und anderen zentralen Themen der Demokratie finden Sie auf den kommenden Seiten. Die Schülerinnen und Schüler beweisen damit klar, dass sie Verantwortung für die Zukunft übernehmen. Und diese Zukunft hält große Herausforderungen für uns alle bereit. Seitens der Landespolitik ist es unsere klare Aufgabe, die jungen Menschen noch besser in demokratische Entscheidungen einzubinden und für unser demokratisches System zu begeistern. Die „Werkstatt für Demokratie“ ist dazu ein wichtiger Baustein.

Viel Freude mit der vorliegenden Zeitung und vielen Dank an alle, die sie ermöglicht haben!



*Max Hiegelsberger*  
**Max Hiegelsberger**  
Präsident des Oö. Landtags





**LAbg. Bgm.<sup>in</sup>  
Margit Angerlehner**



**LAbg. KO Mag.  
Felix Eypeltauer**



**LAbg. Renate Heitz**



# DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Politik kann für alle möglich sein!“

## Mitsprache in der Politik

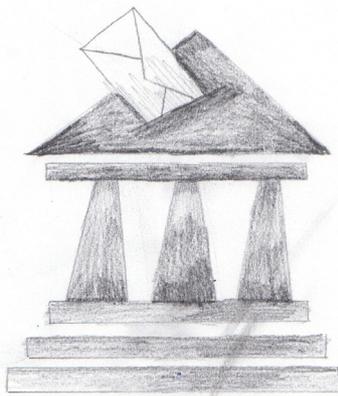
**Theodor (13), Matthias (13), Victoria (13), Allegra (12), Franziska (13), Emilia (13) und Magdalena (12)**

**L**inz – Wir waren im Landtag und interviewten drei Abgeordnete. Wir wollten von ihnen wissen, wie man als Bürger:in am besten in der Politik mitbestimmen kann. Mit 16 Jahren kann man an allen Wahlen teilnehmen oder man engagiert sich in einer Partei. Man kann auch ein Volksbegehren unterschreiben oder einer:einem Politiker:in direkt eine E-Mail schreiben.

Wir fragten, was ihre liebsten Aufgaben als Politiker:in sind. Renate Heitz: „Der Job ist sehr abwechslungsreich und er macht viel Spaß.“ Felix Eypeltauer: „Ich kann meine Gedanken frei aussprechen und entscheide gerne mit.“ Margit Angerlehner: „Ich komme gerne in Kontakt mit Menschen und will die Entwicklung unseres Landes mitgestalten.“

Es war für uns sehr inspirierend, so tiefe Einblicke in das Leben einer Politikerin bzw. eines Politikers zu bekommen.

Da der Landtag das Parlament von Oberösterreich ist, findet hier sehr viel Politik statt, die uns betrifft. Es gibt aber auch



noch das österreichische Parlament und das EU-Parlament. Auch dort ist Mitsprache wichtig. Während im europäischen Parlament 705 Abgeordnete aus 27 Ländern sitzen, hat der Landtag Oberösterreich 56 Abgeordnete.

Demokratie besteht genau darin, dass Mitsprache möglich ist. Es gibt verschiedene Möglichkeiten: Man geht wählen und wenn man mit der Arbeit der Politiker:innen nicht zufrieden ist, kann man demonstrieren oder eine Petition einbringen. Wenn es noch weitere Fragen dazu gibt, kann man sich an die Politiker:innen wenden.

### Parlament

Der Ort, an dem gewählte Politiker:innen Gesetze bestimmen.

### Petition

Eine Bitte oder ein Ansuchen, das meist an ein Parlament gestellt wird.



**Autor:innen im Gespräch mit den Abgeordneten**



# DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Eine Gemeinschaft verändert sich ständig – so auch die EU.“

## Entwicklung der EU

**Jonas (13), Alexander (12), Katharina (13), Johanna (13), Irina (13), Elena (12) und Moritz (12)**

**D**amit eine Gemeinschaft funktioniert, sind viele Dinge notwendig. Es ist wichtig, in einer Gemeinschaft zusammenzuhalten. Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es aber keine Gemeinschaft und das Bedürfnis nach Frieden war groß. Damit für die Kriegsführung notwendige Ressourcen gemeinsam kontrolliert werden und damit der Frieden gesichert werden konnte, wurde die EGKS gegründet. So wurde der Grundstein für die heutige EU gelegt.

Wir haben heute Interviewgäste empfangen. Diese heißen Margit Angerlehner, Felix Eypeltauer und Renate Heitz. Das sind Abgeordnete des Oberösterreichischen Landtags. Wir haben mit ihnen über die Geschichte der EU gesprochen. Sie haben uns erzählt, dass die Staaten der EU als Gemeinschaft bezeichnet werden können, da sie zusammenhalten und sich untereinander auch helfen. Dabei ist es, laut unserer Interviewpartner:innen wichtig, dass sich die Mitglieder auf Augenhöhe begegnen. Seit

der Entstehung ist die Gemeinschaft der EU sehr gewachsen. Im Vergleich zu den ursprünglichen Mitgliedern der EGKS, gibt es jetzt in der EU 27 Mitglieder. Jede:r von uns ist in einer Gemeinschaft, egal ob in der Klasse, im Sportverein oder bei der Arbeit. Deshalb wissen wir, Gemeinschaften entwickeln sich immer weiter. Mitglieder können zum Beispiel dazukommen oder sich von der Gemeinschaft trennen. Dieser Umstand trat auch beim Vereinigten Königreich ein, als dieses Land vor ein paar Jahren aus der EU ausgetreten ist.

Auch mit unseren Gästen haben wir uns darüber unterhalten, wie sich die EU noch in Zukunft entwickeln könnte. Sie haben uns erzählt, dass es wichtig ist, in der EU einen gemeinsamen Weg zu gehen und uns daran erinnert, wie wertvoll es ist, in einer Demokratie zu leben, wie auch die EU eine ist. Wir alle sind Teil der EU und sollten unser Recht zur Mitbestimmung wertschätzen und gebrauchen, damit sich die EU in unserem Sinne weiterentwickeln kann.

### EGKS

steht für Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl.

### EU-Osterweiterung

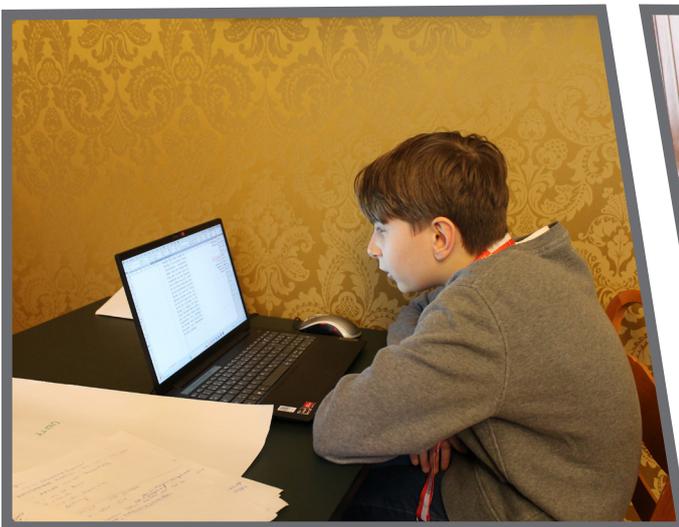
Im Jahr 2004 traten zehn im Osten Europas liegende Länder der EU bei. Diese Beitrittswelle wird auch als EU-Osterweiterung bezeichnet.



Autor:innen



# DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH





Auch  
du bist Teil der  
EU! Sei dabei und  
bring dich ein!

# DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Wir wünschen uns Zusammenhalt  
und Gleichberechtigung für alle  
Bürger:innen der EU“.

## Gemeinsam: OÖ & EU

**Patrice (13), Hannah (13), Cathrin (12), Paul (12), Lea (12),  
Benjamin (13), Viktoria (13) und Melissa (13)**

**W**ir haben uns damit befasst, wie sich das Bundesland Oberösterreich in der EU (Europäischen Union) gut einbringen kann. Selbst in unserem jungen Alter sind wir dazu fähig, unsere Meinungen zu äußern und in der EU mitzuwirken. Außerdem haben wir uns damit auseinandergesetzt, was Politiker:innen dazu zu sagen haben.

Das Bundesland Oberösterreich kann sich auf verschiedene Arten in der EU einbringen. Zum Beispiel im Ausschuss der Regionen (AdR). Der Ausschuss der Regionen ist eine Versammlung von Vertreter:innen, die gemeinsam verschiedene Themen diskutieren und dabei die eigene Region vertreten. Außerdem sind auch Oberösterreicher:innen Abgeordnete zum europäischen Parlament und vertreten die Meinungen ihrer Wähler:innen, auch viele aus Oberösterreich. Zusätzlich hat Oberösterreich EU-Verbindungsbüro in Brüssel.

Aber wer sind Oberösterreich und die EU eigentlich: Das sind wir, die Bürger:innen. Auch wir

müssen unseren Beitrag leisten, indem wir wählen gehen, diskutieren und unsere Meinung äußern.

Was der Landtag mit der EU zu tun hat, haben wir unsere Expert:innen befragt, sie sind Abgeordnete zum Landtag: Sie schauen sich die Gesetze an, damit sie gegenüber der EU gute Argumente haben, außerdem müssen die Gesetze von OÖ mit denen der EU zusammenpassen.

### Abgeordnete

sind Politiker:innen und Vertreter:innen der Bevölkerung.

### Subsidiaritätsprinzip

bedeutet, dass Entscheidungen dort getroffen werden, wo es am sinnvollsten ist; z. B. eine Entscheidung, die OÖ betrifft, wird in OÖ beschlossen und eine Entscheidung, die die EU betrifft, wird von der EU beschlossen. Nach diesem Prinzip funktioniert die ganze EU.



Autor:innen

OÖ ist Teil der EU.  
Das heißt, auch wir  
sind Teil der EU!





# IMPRESSUM

Konzept, Mediendidaktische Betreuung  
und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH  
1070 Wien • Gutenberggasse 1/13  
[www.muellersfreunde.at](http://www.muellersfreunde.at)



**MÜLLERS  
FREUNDE**

3D, Franziskus Gymnasium  
Schubertstraße 51  
4600 Wels



Die Werkstatt für Demokratie  
in Oberösterreich